

fahls hievon Ein anzug beschehete, auch brichtet werden, was an unseren Meyen Gmeinden für unser orth gemacht worden, so, wan es übrigen lobl. orthen auch also einzurichten beliebte, dem gemeinen besten nit übel zuschlagen dörffte, da Sie aber andere Verordnungen auff die pan bringen thätten, mögen solche in abscheydt genommen werden.

7. Were auch ein anzug Zu machen, obe man wegen der jagbahrkeit im Thurgeüw, allwo die Obrigkeitl. Kösten die gemeinen Einkünfften fast jimmerzu übersteigen, Ein Veranstaltung machen könnte, davon man ohne entgelt nuss der Underthanen Ein nambhafftes erheben möchte."
8. Die Salzversorgung des Thurgaus werde vornehmlich durch Zürich, welches daraus grossen Nutzen ziehe, wahrgenommen. Man sollte daher überlegen, ob der Salzhandel nicht durch alle reg. Orte ausgeübt werden könnte.

Franz Hegglin, Landschreiber von Zug

- 1) vgl. EA VI 2, 1380 c  
reg. Orte]
- 2) vgl. ebenda 1381 h
- 3) vgl. ebenda 1381 f
- 4) vgl. ebenda 1738 Art. 119

---

Original  
AH 39, 340-341

158

1702 Januar 23., Marly

A

SCHREIBEN DES FRANZ. KOENIGS [LUDWIG XIV.] AN DEN SPAN. KOENIG  
[PHILIPP V.]

---

"i'ay tousiours approuvé les desseins que vous avez de passer en jtalie, ie souhaite de les voire [!] executer, mais plus ie m'interesse a vostre gloire plus ie dois songer aux dificultez qu'il ne vous conviendrait pas, comme à moy de prévoir, ie les ay toutes examiner vous les avez veuee [!] dans le memoire que martin vous a leû." Doch, wie er zu seiner grossen Genugtuung vernommen, könne ihn dies nicht daran hindern, ihrem Hause [Bourbon] Ehre einzulegen und sich persönlich an der Verteidigung seiner ital. Staaten zu beteiligen. "il y a des occasions ou l'on doit decider soy mesme puisque les inconveniens qu'on vous a repre-

senté ne vous esbranlent pas je loue votre fermetté et je confirme votre decision." Dadurch, dass er mit dieser seiner Entscheidung den Wünschen seiner Untertanen nachkomme, aber werde sich ihm deren Zuneigung in noch grösserem Masse zuwenden. *"et que bien loing d'imiter la molesse de vos predecesseurs [Karl II.] vous exposé votre personne pour defendre les etats les plus considerable de vostre monarchie ma tendresse augmente pour vous a proportion que je vois qu'elle vous est due. je n'oublieray rien pour vos avantages vous scavez les effort que i'ay faits pour chasser vos ennemis d'italie sy les troupes que j'i destine encore y estoient arrivees je vous conseillerois d'aller a milan et de vous mettre a la teste de mon armées mais comme il faut auparavant qu'elle soit superieure a celle de l'empereur [Leopold I.]",* empfehle er ihm, sich zuvor ins Königreich Neapel zu begeben, wo seine Gegenwart im Moment noch viel nötiger sei. *"vous y attendrêê [!] le commencement de la campagne vous y calmeriez l'agitation des peuples de ce royaume ils souhaitent ardemment de voire leurs souverain ils ne sont excité a la revoltê que par l'esperance d'avoir un roy particulier."* Er rate ihm, den dortigen Adel gut zu behandeln, auch empfehle es sich, der Bevölkerung Erleichterungen zu versprechen. *"Ecoutez les plaintes, rendê justice de vous communiquez avec bontez [!] sans perdre vostre dignitez."* Dies werde all jenen, die in der letzten Zeit so treu zu ihm gehalten, Mut machen und sie zu neuen Leistungen anspornen. Im übrigen werde er den Nutzen und die Notwendigkeit dieser Reise und seiner Anwesenheit sehr bald selber einsehen. *"ie fais armer quatre vaisseaux qui jront a barcelonne et vous porterons a naples avec la reine [Gabriele de Savoie], je vois que vostre amitez pour elle ne vous permet pas de vous en separer, martin vous informera des troupes que j'envoye a naples et des autres details, dont je l'ay instruit, au sujet de notre passage."*

Mit der Bitte, dass Gott, der ihn auf den Thron berufen, ihn nun auch zum besten der ihm anvertrauten Königreiche leiten und beschützen werde und dem Versprechen, in diesem Sinne seiner im Gebete zu gedenken, schliesst der Brief.

---

Kopie, in franz. Sprache  
 AH 39, 342-343 - Blatt 343<sup>r</sup> leer